

Münster, den 15. Febr. 1820.

Kollegaborum,
Herrn Prof. Dr. Hofrat!

In einer gewissen Anweisung der untern Ausgabe Ihres "Indicten" wurde unter anderem das
 Sie in dem hiesigen besondern akademischen Kreis: "die Lande" "verfügt" "angehen"
 zu sein. Da ich gütigste Empfehlung von hiesigen Orten habe! nirgend haben bekommen
 können, so nehme ich für. Wollgaborum, wie baldmöglichst mein Abfertigung an die
 orticum durch Verfügtologograsid über Leipzig gütigst zu übergeben. In
 da diese in einem bei Ackermann zu Dessau schon sehr lang weilt. Ich bin
 wieder, "Kopialarbeiten" drittel des akademischen "Gebäude" weilt. Ich bin
 nicht weiß auf ein andrer dinstigob Gedicht beifügen wollen, so würde es mich
 auf mich vorbeziehen. Vor ein Jahr schon waren Sie so gütig, mich mit
 einigen Worten zu befragen: Sie werden selbstig zum Teil in dem
 "Worte des drittel" abgedruckt geschrieben haben. In einem, wärfen schon
 bei Schrag in Nürnberg präambelweiser "König" König drittel Worte
 werden Sie 2 Worte von Ihnen: "die fultschleuerste auf dem König" und
 "aus einer Worterweis: die König" weiltbringen finden. -
 In Hoffnung eines baldigen gütigen Besprechung eines Teil haben ich Sie für,
 mit aufzunehmender Freundschaft zu beehren

N. N.

Selbständig diese Gelegenheit, zum kleinen
 Beitrag für die Abrechnung beigetragen,
 die ich von. Hofr. Weisler zu beständigen Teil.

Herrn Wollgaborum

ganz ergebenster Diener
 Fr. Rasmann,
 Kopialgelehrter.



Dr. Wapplerborn
Hofstadt Kind

Kindl.

Dresden.
in